

Auf den Spuren des Kolonialismus in Freiburg

Zu den Auswirkungen auf unser heutiges Denken und Handeln

Wochentag, Datum. Monat 2025



Robert-Koch-Straße. Foto: Heiko Wegmann; Colombischlössle. Foto: Joergens.mi/Wikipedia

Historische Landkarte. Foto: Pixabay.com | darkmoon_art | 3409359

Die Kolonialzeit ist vorbei. Dennoch hinterlässt sie Spuren, die bis heute wirken und unsere Vorstellungen prägen. Wie sieht eine Weltkarte aus, die nicht Europa in Mittelpunkt stellt? Und warum gibt es nicht nur eine Hautfarbe bei den Buntstiften? Nach einer gemeinsamen inhaltlichen Hinführung werden die Schüler:innen im Rahmen der Rallye selbst zu Entdecker:innen: Sie suchen historische Orte auf und begeben sich spielerisch auf die Spuren des Kolonialismus in Freiburg. Wer war eigentlich Robert Koch, nach dem eine Straße in Freiburg benannt ist? Welche Rolle spielte die Universität während der Kolonialzeit? Und was gab es bei der Kolonialausstellung 1933 im Colombischlössle zu sehen? Eine gemeinsame inhaltliche Auswertung ermöglicht den Schüler:innen zu verstehen, inwiefern der Kolonialismus heute noch unser Denken und Handeln beeinflusst, und befähigt sie, sich zu aktuellen politischen Fragestellungen rund um das Thema zu positionieren.

Termin Bitte geben Sie 3 mögliche Termine **mit** Uhrzeit an.

Dauer 5 Zeitstunden

Zielgruppe Schüler:innen ab Klasse 9

Ort Landeszentrale für politische Bildung Freiburg, Rathausgasse 33, 79098 Freiburg, Lina-Wäldin-Saal

Team N.N. und N.N., Freie Mitarbeitende der LpB Freiburg

Seminar-Nr. 51/KW/25

lpb

Landeszentrale
für politische Bildung
Baden-Württemberg